



SCHULE AM UERDINGER RUNDWEG

KREFELD

Städtische Förderschule
mit den Förderschwerpunkten
Lernen, Sprache, Emotionale und Soziale Entwicklung
Sekundarstufe I

1. Die Schule am Uerdinger Rundweg

Wir stellen uns vor

Die Schule am Uerdinger Rundweg besteht seit über 100 Jahren. Seit 2011 ist die Schule am Uerdinger Rundweg eine Förderschule für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache sowie Emotionale und Soziale Entwicklung für die Klassen 5 bis 10. Die Schule liegt im grünen Stadtteil Uerdingen in der Nähe des Rheins und ist mit Straßenbahn, Bus und Zug gut zu erreichen. Sie bietet den 150 Schülerinnen und Schülern eine ruhige Lernumgebung und durch den schuleigenen großen Garten Raum zum Durchatmen und Erholen. Unterrichtet werden die Kinder und Jugendlichen von einem Team aus 20 Lehrerinnen und Lehrern mit spezieller sonderpädagogischer Qualifikation. Unterstützt werden diese Lehrkräfte durch einen Sozialpädagogen, Integrationshelferinnen und Integrationshelfer sowie das vielfältig pädagogisch geschulte Personal des Offenen Ganztages. Zusätzlich werden wir von einer pädagogischen Fachkraft für Berufsvorbereitung unterstützt. In den förderschwerpunktgemischten Klassen werden die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Bildungsgängen unterrichtet. Ein erfolgreicher Abschluss des Bildungsgangs der Förderschule ist ebenso möglich, wie ein Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10; dazu orientieren wir uns an den Fächern der Hauptschule. Ergänzt wird der Stundenplan durch Arbeitsgemeinschaften.

Jährlich wird geprüft, ob eine Rückführung von Schülerinnen oder Schülern in die Regelschule möglich ist. Die Unterrichtszeit ist unterteilt in drei 90-minütige Unterrichtsblöcke, die durch zwei Pausen unterbrochen werden. Diese finden in den Klassen 5-7 bzw. 8-10 zu versetzten Zeiten statt. Dadurch ermöglichen wir entspannte Erholungsphasen.

Respektvoller Umgang miteinander

Für ein gutes soziales Miteinander haben Eltern, Schüler und Lehrer gemeinsam eine Schulordnung erstellt. Die erste Regel lautet: *Ich gehe hilfsbereit, höflich, fair und rücksichtsvoll mit allen*

Mitschülerinnen und Mitschülern sowie allen Erwachsenen um. Beleidigungen und Gewalt haben an unserer Schule keinen Platz. Wir stehen gemeinsam für einen respektvollen Umgang miteinander. Daran arbeiten wir alle täglich, ausdauernd und geduldig.

Das Kollegium als Team

Als Kollegium arbeiten wir pädagogisch eng im Team zusammen. Zu unserem guten Miteinander gehören eine offene, vertrauensvolle Kommunikation sowie ein konstruktiver Umgang mit Konflikten. Der regelmäßige, gegenseitige Erfahrungsaustausch und die intensive kollegiale Zusammenarbeit bilden einen wichtigen Grundstein unserer pädagogischen Tätigkeit.

Schulsozialarbeit

Ziel von Schulsozialarbeit ist die Förderung und Stärkung des gemeinschaftlichen Lebens an der Schule zur Erreichung eines guten Lernklimas. Schulsozialarbeit richtet ihren Blick auf die gesamte Lern- und Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern und verfolgt vor allem einen präventiven Ansatz. Sie dient dem gemeinsamen Ziel von Schule, Erziehungsberechtigten und Jugendhilfe, die Lebenssituation von Schülerinnen und Schülern zu verbessern. Schulsozialarbeit koordiniert unterschiedliche Hilfsangebote.

An unserer Schule werden die Aufgaben der Schulsozialarbeit unter anderem in folgenden Angeboten umgesetzt:

- spezielles Angebot des Sozialen Lernens in allen fünften Klassen
- Schülerfirma `Gesunder Kiosk´
- AG für Jungen, z.B. Bewegungserziehung
- Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Ganztag
- Gewaltprävention
- Krisenintervention
- Begleitung verschiedener Projekte
- Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte nach Bedarf und Absprache
- Planung, Koordination und Durchführung von Einzelfallhilfen in Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe.

2. Schwerpunkte unserer Arbeit

Individuelle Förderung

Jede Schülerin und jeder Schüler wird nach individuellen Förderzielen unterrichtet. Sie beziehen sich sowohl auf das Lernen, als auch auf die Sprache und das Arbeits- und Sozialverhalten und werden schriftlich in Förderplänen festgehalten. Mit Hilfe von Lernampeln, Lerntagebüchern, Wochenplänen, täglichen individuellen Rückmeldungen, positiven Verstärkungen, Ritualen etc. wird täglich an der Umsetzung dieser Ziele gearbeitet.

In Absprache mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten erfolgt mindestens zweimal jährlich - bei Bedarf auch häufiger - eine Besprechung und Auswertung der Ziele.

Schulveranstaltungen

Das Schuljahr der Schule am Uerdinger Rundweg zeichnet sich neben dem Unterricht durch zahlreiche Schulveranstaltungen aus:

- Vor Beginn des neuen Schuljahres gestalten wir für die neuen 5. Klassen einen Kennenlerntag.
- Zur Förderung der Lesekompetenz gestalten wir einen internen Lesewettbewerb und nehmen am Lesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil. Zum Welttag des Buches laden wir Gäste zum Vorlesen ein.
- Interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen am Krefelder Schultriathlon des SC Bayer 05 e. V. Uerdingen teil. Des Weiteren stellen alle Schülerinnen und Schüler bei den jährlichen Bundesjugendspielen ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis.
- Einmal im Jahr unternimmt die gesamte Schule einen gemeinsamen Ausflug. Zudem werden thematische Ausflüge ins Krefelder Umweltzentrum, in die Großstädte NRWs, in Zoos, Museen etc. in den Unterricht eingebunden und regelmäßig in allen Klassenstufen durchgeführt.
- Zu verschiedenen jahreszeitlichen Festen (z.B. St. Martin, Weihnachten, Karneval) finden in den Klassen Feiern statt.

- Zum Abschluss der Schule vor den Weihnachtsferien findet ein selbstorganisierter und von den Schülerinnen und Schülern mitgestalteter ökumenischer Weihnachtsgottesdienst statt.
- Die Schule verkauft beim Krefelder Weihnachtsbasar im Stadttheater selbst hergestellte Werkstücke und Köstlichkeiten.
- Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Beratungsstellen, wie ProFamilia, Aidshilfe usw. kennen lernen.
- Die 10. Klassen beenden ihre schulische Laufbahn traditionell mit einer Abschlussfahrt. Ihre Abschlussfeier wird von den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern gemeinsam gestaltet. Die 9. Klassen übernehmen dabei den Auf- und Abbau sowie den Service. Die 10. Klassen planen das Programm sowie das Büffet.

Klassenfahrten

In der 5. oder 6. Klasse findet eine Klassenfahrt statt. Dabei stehen das Soziale Lernen und die Bildung der Klassengemeinschaften im Vordergrund.

In der Klasse 9 fahren die Schülerinnen und Schüler auf das Schulabgänger-Seminar mit dem Schwerpunkt berufsorientierender Maßnahmen. Die 10. Klasse unternimmt zum Ende ihrer Schulzeit am Uerdinger Rundweg eine Abschlussfahrt.

Verkehrserziehung an der Schule am Rundweg

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr wird bei Ausflügen und Unterrichtsgängen in allen Jahrgangsstufen thematisiert. In Klasse 5 wird das Radfahren geübt und dazu werden grundlegende Verkehrsregeln besprochen. In Kooperation mit der Polizei Krefeld findet in Klasse 6/7 ein Projekt mit einem LKW zum „Toten Winkel“ statt. In der Oberstufe besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft auf die theoretische Prüfung beim TÜV zum Erwerb der Mofaprüfbescheinigung vorzubereiten. Dazu üben die Schülerinnen und Schüler das praktische Fahren auf dem schuleigenen Mofa.

Konzept der Sprachförderung

Eine intensive Förderung der Sprache ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie das Erlangen einer Erwerbstätigkeit. Diese Förderung kann während des Unterrichts erfolgen, aber auch in Kleingruppen oder als Einzelförderung:

- zur Qualifizierung für Deutsch als Zweitsprache, um beste Voraussetzungen für gelingende Integration zu ermöglichen,
- als Förderung im Fach Deutsch bei besonderen Förderbedürfnissen, denn die Teilhabe an der kulturellen, gesellschaftlich-sozialen und beruflichen Welt ist über Sprache vermittelt,
- als Sprachtherapie, um Beeinträchtigungen sprachlichen Handelns aufzuheben.

Der Therapiebegleithund im Klassenunterricht

Zurzeit gibt es zwei Therapiebegleithunde an unserer Schule. Diese werden in der Regel in der Klasse des Hundebesitzers eingesetzt. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass der Umgang mit Hunden positiv auf Körper und Seele eines Menschen wirkt. Das Lebensgefühl und das Wohlbefinden werden verbessert, wenn der Hund in der Klassengemeinschaft bei den Schülerinnen und Schülern die sozialen Kontakte intensiviert, den Ausdruck von Gefühlen erleichtert und „freiwilligen“ Körperkontakt ermöglicht.

Nachdem die Einwilligung aller Eltern eingeholt und die Abfrage nach Allergien geklärt wurde, kann der Hund die Klasse besuchen. Die Schülerinnen und Schüler erleben den Hund als „Eisbrecher“ und „Brückenbauer“. Er geht auf alle freundlich, vorurteilslos und ohne „Leistungserwartung“ zu. Der artgerechte Umgang mit dem Hund und die Deutung seiner „Körpersprache“ werden zuvor mit der Klasse im Unterricht intensiv behandelt.

Schulinterne Lehrpläne als Grundlage unseres täglichen Unterrichts

Die schulinternen Lehrpläne der Schule am Uerdinger Rundweg liegen für folgende Unterrichtsfächer vor:

- Deutsch
- Mathematik
- Gesellschaftslehre (Geschichte/Politik und Erdkunde)
- Naturwissenschaften (Physik/Chemie und Biologie)
- Arbeitslehre (Werken, Wirtschaftslehre, Hauswirtschaft)
- Englisch
- Kunst/Textil
- Religion/Ethik
- Musik
- Sport

Die Anforderungen sind in Klassenstufen unterteilt und bieten konkrete Angaben zu Lerninhalten und Medien.

Klassenlehrerprinzip

An der Schule wird in allen Jahrgangsstufen nach dem Klassenlehrerprinzip unterrichtet. Das bedeutet, dass eine Schulklasse in nahezu allen Fächern von denselben Lehrkräften unterrichtet wird. Vertraute Bezugspersonen sind über einen längeren Zeitraum für sie zuständig. So ist eine intensive, umfassende Förderung unserer Schülerinnen und Schüler möglich.

Berufsorientierung und Berufsvorbereitung

Die Berufsorientierung nimmt an unserer Schule einen hohen Stellenwert ein. Sie findet fächerübergreifend statt und beginnt in der fünften Klasse. Besondere Unterrichtsprogramme, u. a. in den Fächern Technisches Werken und Hauswirtschaft ermöglichen den Schülerinnen und Schülern sich Schlüsselqualifikationen anzueignen und sich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken.

Ab der achten Klasse nehmen die Schülerinnen und Schüler am landeseigenen Projekt "Kein Abschluss ohne Anschluss" teil. Beginnend mit der Potentialanalyse erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre Stärken und Schwächen herauszufinden und diese im Rahmen von Berufsfelderkundungen praktisch zu erproben.

In den Klassen neun und zehn werden viele unterschiedliche Praktika durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten hier

die Möglichkeit, sich in der Arbeitswelt zu orientieren und den eigenen Wunschberuf zu erproben. Dazu finden eine intensive Vorbereitung, Betreuung, Dokumentation und umfangreiche Nachbereitung statt.

Im Übergang Schule - Beruf verfügt die Schule am Uerdinger Rundweg über eine speziell ausgebildete Lehrkraft und eine vom Land NRW eigens dafür eingestellte pädagogische Fachkraft für Berufsvorbereitung, die den Berufsorientierungsprozess während und nach der Schulzeit begleiten.

Mit regelmäßigen Einzelberatungen im schuleigenen Berufsorientierungsbüro durch die Agentur für Arbeit, Berufsberater und Lehrkräfte werden Anschlussmaßnahmen sichergestellt.

Zum Abschluss erhalten alle Schülerinnen und Schüler ihre individuell zusammengestellten Berufs- und Lebensordner.

Die Schülerfirma „GEKI“ – Berufsvorbereitung und Sozialkompetenz

Der gesunde Kiosk, „GEKI“, wird von Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse an drei Tagen in der Woche betrieben. Die Arbeit dort bietet die Möglichkeit, fachpraktisch und realitätsnah Arbeitstechniken, betriebliche Abläufe sowie soziale Kompetenzen zu erlernen. Dies geschieht in einem geschützten Rahmen, geleitet von unserer pädagogischen Fachkraft für Berufsvorbereitung, in Kooperation mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern sowie dem Schulsozialarbeiter.

Klasse im Blick

Zur Verbesserung des sozialen Miteinanders nehmen die 8. Klassen am erlebnispädagogischen Projekt „Klasse im Blick“ teil. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- die Förderung der Teamfähigkeit und eines positiven Lernklimas,
- die Förderung von Respekt und Akzeptanz zur Integration aller in den Klassenverband,
- das Herausarbeiten persönlicher Potentiale zu einer ersten Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Orientierung.

Das Training findet an einem außerschulischen Lernort innerhalb einer Schulwoche statt. Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem Sozialwerk Krefelder Christen durchgeführt und ausgewertet.

3. Angebote im Nachmittag

Offener Ganzttag

Für die Klassen 5, 6 und 7 gibt es im Anschluss an den Unterricht das Betreuungsangebot des Offenen Ganztags. Dadurch ist die Betreuung der Schülerinnen und Schüler von montags – donnerstags bis 16:00 Uhr, freitags bis 15:00 Uhr gewährleistet. In dieser Zeit findet die Bearbeitung der Hausaufgaben unter Aufsicht statt. Danach wird gemeinsam zu Mittag gegessen. Freispiel und Bewegungsangebote haben im Nachmittagsbereich ihren Platz. Außerdem findet in der Hälfte der jeweiligen Ferien eine Betreuung von 8:00 – 16:00 Uhr statt. In Absprache mit der Schule ist der Offene Ganzttag an beweglichen Ferientagen ebenfalls geöffnet.

Das Team des Offenen Ganztags besteht aus qualifizierten pädagogischen Fachkräften. Träger der Angebote ist der SC Bayer 05 Uerdingen e.V.

Das Platzangebot umfasst zur Zeit 24 Plätze.

Hausaufgabenbetreuung 13+

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, 9 und 10 bieten wir von montags bis donnerstags nach Unterrichtsende die Hausaufgabenbetreuung 13+ an. Diese Lernzeit wird von einer Lehrkraft und Mitarbeitern des Offenen Ganztages betreut.

4. Schülervertretung

Unsere Schülervertretung sowie die Verbindungslehrerin treffen sich regelmäßig im Schuljahr. Es werden Fragen und Anregungen, aber auch Beschwerden der Schülerinnen und Schüler besprochen und Lösungsvorschläge entwickelt. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des gemeinsamen Schullebens mitzuwirken.

5. Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten

Für die Schule am Uerdinger Rundweg ist die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Neben zwei Schüler- und vier Elternsprechtagen finden im Schuljahr regelmäßige Elternabende statt. Zusätzlich stehen im Bedarfsfall die Lehrkräfte im engen Austausch mit den Erziehungsberechtigten.

6. Unterstützer der Schule

Freunde und Förderer unterstützen und fördern dankenswerterweise die Schule am Uerdinger Rundweg durch Sach- und Geldspenden. Zu nennen sind hier z. B.:

- der Förderverein der Schule am Uerdinger Rundweg,
- die Krefelder Kindertafel,
- die Sparkasse,
- die Stadtwerke Krefeld.

7. Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen


Um Schülerinnen und Schülern ein förderliches Lebens- und Lernumfeld zu schaffen, findet eine enge Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern außerschulischer Einrichtungen statt. Zu nennen sind hier:


- der Psychologische Dienst der Stadt Krefeld
- die Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld
- die Träger der sozialpädagogischen Familienhilfe
- Beratungsdienste und Projektpartner wie Caritas, Diakonie Stiftung Bildung und Handwerk, Sozialwerk Krefelder Christen, Bayer AG, Bundesagentur für Arbeit
- die Kriminalprävention und der Bezirkssozialdienst der Polizei
- die Jugendgerichtshilfe


Schulleiterin: Frau Steiner
Stellvertretender Schulleiter: Herr Jacobitz


Sekretariat: Frau Küsters


montags bis donnerstags
08.00 – 12.30 Uhr

 02151 – 48 19 70

 02151 – 15 59 7 55

 Rundweg 10 · 47829 Krefeld

 schule-am-uerdinger-rundweg@schulen.krefeld.de

 schule-am-rundweg.de

